

PRESSE NEWS

19. Allgäu Initiativ Konferenz ganz im Zeichen des Integrierten Mobilitätskonzepts Allgäu.

Konzept erarbeitet, nun muss es mit Leben gefüllt werden. Erste Projekte laufen und das Allgäu ist auf dem Weg, deutschlandweit Vorreiter zu werden.

Kempton (AG, 10.05.2021) – Vor einem Jahr erst gestartet, wurde nun das umfangreiche Integrierte Mobilitätskonzept Allgäu auf der 19. Allgäu Initiativ Konferenz vorgestellt: 70 Teilnehmende aus Gesellschaft und Politik verfolgten digital den Ausführungen von Dr. Jessica Le Bris von Green City Experience GmbH. Die Agentur wurde zusammen mit dem Softwarespezialisten [ui!] Urban Institute und dem Fraunhofer Institut mit der Entwicklung des Konzeptes beauftragt.

Wesentliche Erkenntnis aus dem Konzeptpapier: Das Allgäu ist auf dem besten Wege deutschlandweit ein Vorreiter im Bereich regionale Mobilitätskonzepte zu werden. Denn in keiner anderen Region sei eine so hohe Vernetzung und Zusammenarbeit identifiziert worden. Nun gilt es, sich über die wichtigsten drei Projekte zu verständigen, um sie gemeinsam umzusetzen. Mit der unlängst beschlossenen Einrichtung eines zentralen Mobilitätsmanagements geht das Allgäu einen weiteren Schritt in Richtung Mobilitätswende.

Meilensteine gesetzt. Motivation auf allen Ebenen benötigt.

In ihrer Begrüßung stellte die Aufsichtsratsvorsitzende der Allgäu GmbH und Vorsitzende der Allgäu Initiativ Konferenz, Maria Rita Zinnecker fest, dass es mit dem vorliegenden Konzept gelungen sei, eine gemeinsame Entwicklungsbasis, abgestimmte Herangehensweise und konkrete Umsetzungsmaßnahmen für eine zukunftsweisende und bedarfsgerechte Mobilität im Allgäu zu erarbeiten. „Erste Meilensteine wurden gesetzt: Sofortmaßnahmen des digitalen Parkraummanagements für die Konzepterprobung tragen bereits heute zu einer Entlastung verkehrlicher Konzentrationspunkte in unserer Region bei. Die neu geschaffene Stelle für ein zentrales Mobilitätsmanagement koordiniert, vernetzt und setzt letztlich die Maßnahmen im Sinne unseres Lebensraums, dem Allgäu, um“, fasst Zinnecker zusammen. Allerdings sind zur Umsetzung dieses Integrierten Mobilitätskonzeptes nun allgäuweit alle Akteurinnen und Akteure auf allen Ebenen mit ihren Beiträgen zur Zusammenarbeit aufgerufen. Le Bris ergänzt: „Jetzt muss das Konzept leben und die aufgezeigten Handlungsempfehlungen von allen Beteiligten gemeinsam getragen werden.“

Leitlinien und Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Mobilitätsförderung

Das Konzept schlägt vier Zielfelder mit jeweils weiteren Unterzielen vor, die sich aus gemeinsamen Leitlinien herauskristallisiert haben. So muss Tourismus und Mobilität Hand in Hand gehen und der PKW langfristig ersetzbar werden. Ein kulturelles Umdenken muss die technologischen Innovationen begleiten und letztlich bildet die regionale Zusammenarbeit die Basis aller weiteren Entwicklungen. Zudem wurden Handlungsfelder definiert sowie konkrete Handlungsempfehlungen ausgearbeitet. Dazu gehört unter anderem die Besucherlenkung. Mit der Digitalisierung der Parkplätze Hinterstein in Bad Hindelang und am Alatsee in Füssen wurden schon erste Ergebnisse erzielt: So wird dem Gast frühzeitig angezeigt, ob Parkplätze vorhanden sind und der Park-Such-Verkehr verringert. Auch werden derzeit noch laufend Verbesserungen des Systems vorgenommen. Letztlich sollen mittels der Daten Prognosen erstellt werden, die dem Gast frühzeitig zur Planung seiner Aktivitäten zur Verfügung stehen. Mittlerweile sind bereits 92 Geräte zur PKW-Zählung im Allgäu und angrenzenden Kleinwalsertal installiert. „Eigentlich ist das Allgäu doch die Region, die touristische Mobilität zu entwickeln“, fordert Dr. Le Bris die Zuhörerinnen und Zuhörer der Allgäu Initiativ Konferenz auf. Und zeigt sich

besonders erfreut über eine schon erfolgte Umsetzungsmaßnahme: „Der Erfolg des Konzepts liegt im Mobilitätsmanagement – und dies geht das Allgäu demnächst mit einer eigenen Stelle an.“

Die Grundlagen für ein erfolgreiches Konzept liegen zudem in der gemeinsam erarbeiteten Marken- und Destinationsstrategie Allgäu vor. Der Lebensraum Allgäu verknüpft Leben, Arbeiten und Urlauben miteinander. Gefördert wurde das Integrierte Mobilitätskonzept Allgäu vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr.

Fotos:

Parkplatz Füssen: Markus Bachleitner (the urban institute), Klaus Fischer (Geschäftsführer Allgäu GmbH), Maximilian Eichstetter (Erster Bürgermeister Füssen)

Parkplatz Bad Hindelang: Markus Bachleitner (the urban institute), Bernhard Joachim (Geschäftsführer Allgäu GmbH), Hans Wechs (Gemeinderat Bad Hindelang, Vertreter Ortsteil Hinterstein), Eric Enders (2. Bürgermeister Bad Hindelang), Manfred Berktold (Hauptamtsleiter und Projektverantwortlicher der Gemeinde).

Presskontakt

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel 0831/5753737
zehnpfennig@allgaeu.de
www.allgaeu.de

Klaus Fischer
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel 0831 /5753713
fischer@allgaeu.de